

Herrn Landrat
Christoph Göbel
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17

81541 München

Dr. Oliver Seth
Endlhauserstr. 8

82064 Straßlach-Dingharting

Straßlach, 27.07.2021

Antrag: Kommunale Klimakonferenz im Landkreis München

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit stellen wir folgenden Antrag:

Der Landkreis München organisiert erstmalig für das Jahr 2022 und dann im regelmäßigen Turnus eine kommunale Klimakonferenz. In dieser werden Fortschritte und Pläne zur Umsetzung der Klimaziele der Kommunen von diesen präsentiert und mit Fachpublikum und interessierter Öffentlichkeit diskutiert. Die Ergebnisse sind der breiten Öffentlichkeit in geeigneter, einfach zugänglicher Form zu präsentieren.

Ziele der Konferenz sind:

- Austausch von Ideen und Konzepten
- Einbeziehung der Öffentlichkeit, insbesondere lokaler Akteure der Energiewende als Motoren der Energiewende
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für Kommunen, Gewerbe und Privathaushalte
- Anregungen und Motivation für kommunales und privates Handeln

Begründung:

Die dramatischen Auswirkungen der Klimakrise sind auch in Deutschland deutlich spürbar. Zur Schadensbegrenzung ist ein schnelles, koordiniertes Vorgehen aller notwendig. Der Landkreis München hat dazu die 29++-Klima. Energie. Initiative beschlossen und sich zusammen mit seinen 29 Kommunen und Städten in ihrer Erklärung am 12.12.2016 verpflichtet:

„Wir wollen gemeinsam mit der gesamten Landkreisbevölkerung und den ansässigen Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen intensiv daran arbeiten, den Weltklimavertrag von Paris (UN-Weltklimakonferenz 2015) vor Ort in den Städten und Gemeinden umzusetzen.“

Nur durch größte Kraftanstrengung und eine breite Einbindung der Bevölkerung ist diese/unsere Verpflichtung noch zu erreichen. Mit dem vom Landkreis angebotenen landkreiswei-

ten Energienutzungsplan/Umsetzungsprogramm++ sollten bis spätestens Mitte 2022 sämtlich Kommunen des Landkreises in der Lage sein, die konkreten Pläne zur Umsetzung ihrer Ziele vorzulegen und zu diskutieren. Ein Austausch und Information der Bevölkerung über den Stand der Bemühungen, was gut funktioniert, was weniger, und die Beseitigung eventueller Hindernisse ist dringend geboten, damit effizient an der Zielerreichung gearbeitet werden kann.

Wichtig zur Umsetzung ist zudem die Einbindung lokaler Akteur*innen der Energiewende wie Agenda 21 Gruppen, Energiegenossenschaften und auch Naturschutzgruppen. Diese oft mit großem lokalem Wissen ausgestatteten Akteur*innen würden von einem landkreisweiten Austausch profitieren. Mit einer gebündelten Aktion kann zudem mit einer breiten Verstärkung durch die Medien gerechnet werden.

Mit den besten Grüßen

gez.

Judith Grimme Tania Campbell Kilian Körner Dr. Philipp Bauer Dr. Oliver Seth

Christoph Nadler
Fraktionssprecher